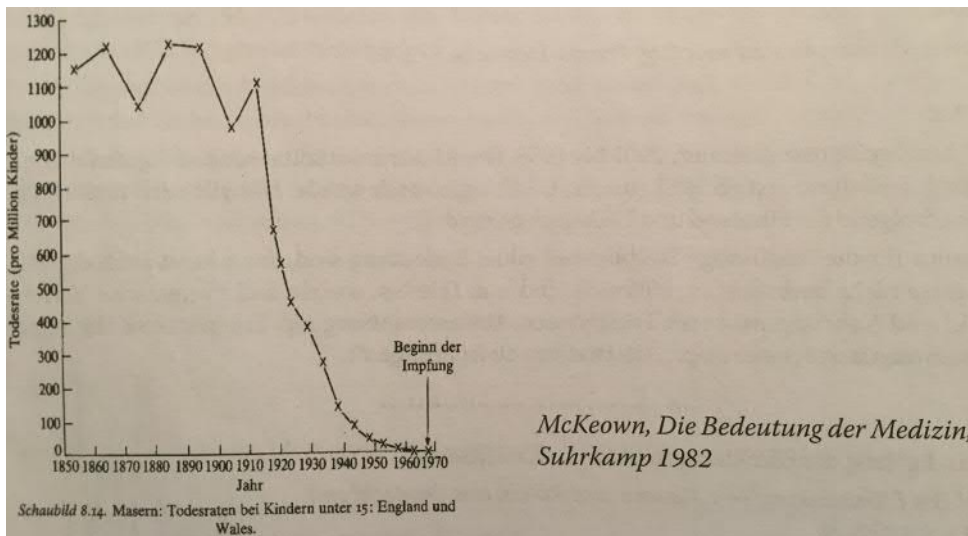


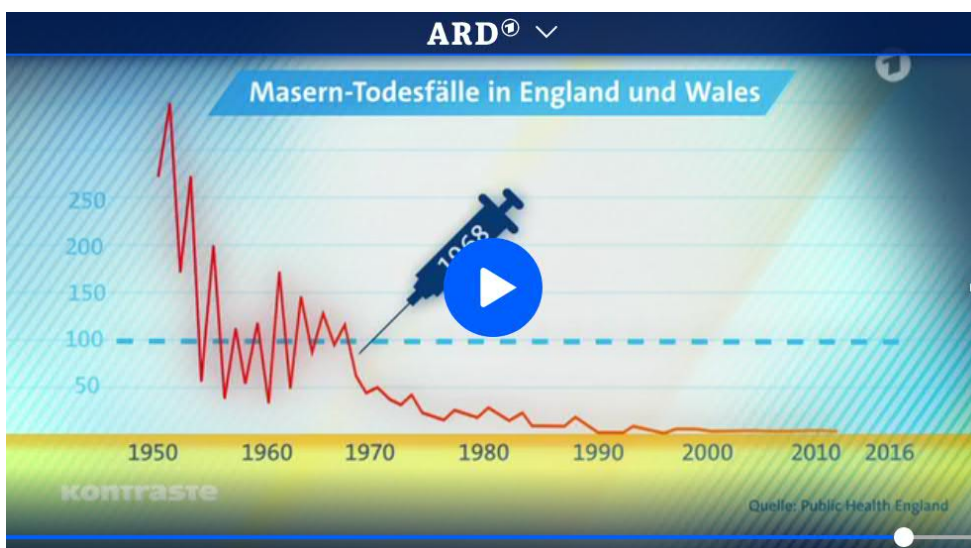
ARD-Sendung „Kontraste“ vom 11.04.2019: Öffentlich-rechtlicher Sender in der öffentlichen Kritik

FAKT (Wissenschaftliche Quelle: McKeown, Thomas; *Die Bedeutung der Medizin 1982*; zitiert in: *Schwarzbuch Impfen*, Hrsg.: Libertas & Sanitas e.V., 2016: S. 46 f.). Der deutliche Rückgang der Maserntoten ohne Einfluss einer Impfung wurde von der ARD nach dem Interview mit Andreas Roll am 11.04.2019 nur stark gekürzt und aus dem Zusammenhang gerissen veröffentlicht. Danach formuliert die ARD die Behauptung, das sei „Unfug“. Ohne nähere Erläuterung der ARD wird eine allgemein anerkannte Quelle aus der Wissenschaft in Frage gestellt. Mit der ohnehin tendenziösen Gesamtdarstellung ist außerdem eine Verletzung von Persönlichkeitsrechten des ganzheitlichen Gesundheitsberaters Andreas Roll verbunden.



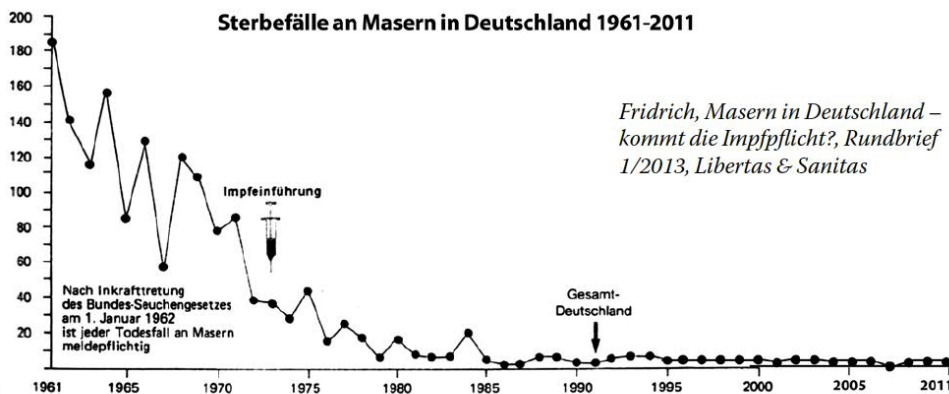
Quelle: McKeown, Thomas; *Die Bedeutung der Medizin 1982*; zitiert in: *Schwarzbuch Impfen*, Hrsg.: Libertas & Sanitas e.V., 2016: S. 46 f.

FAKE (Tendenziöse Darstellung der ARD in der Sendung „Kontraste“ vom 11.04.2019): Die ARD veränderte willkürlich die Maßstäbe (Zeitachse erst ab 1950 und damit nur ein winziger Ausschnitt des bekannten Fallzahlverlaufs). Es wurden außerdem Daten aus Deutschland verwendet (Nachweis: Statistisches Bundesamt/Robert Koch Institut, zitiert in: Libertas & Sanitas e.V., *Schwarzbuch Impfen 2016*: S. 47). Die ARD-Angabe „England und Wales“ ist fehlerhaft. Das nährt den Verdacht einer gezielten Manipulation der ARD-Zuschauer und lenkt von den (unbequemen?) wissenschaftlichen Fakten ab! Vor Einführung der Masernimpfung war die Todesfallrate jedoch bereits um 90% zurückgegangen.



Quelle: ARD 11.04.2019 „Kontraste“

Zum Vergleich die amtlichen Sterbefälle an Masern in Deutschland. Es ist ganz offensichtlich, dass entgegen des falschen Titels „Masern-Todesfälle in England und Wales“ hier die Daten aus Deutschland verwendet wurden. Die Erklärung zu dem ohne Impfung viel stärkeren Rückgang der Masern Todesfälle bleibt die ARD hier ebenso schuldig wie die Antwort auf die Frage, warum hier mit ganz anderen Daten die wissenschaftlich bestätigte und objektiv richtige Feststellung von Andreas Roll von der ARD als „Unfug“ dargestellt wird:



Fridrich, Masern in Deutschland – kommt die Impfpflicht?, Rundbrief 1/2013, Libertas & Sanitas

Quelle: Stat. Bundesamt Wiesbaden/Robert Koch-Institut (RKI)
Abbildung aus: Impfen – Das Geschäft mit der Angst; Buchwald, emu, 1. Auflage, 1994, S. 97, Abb. 52 (Daten ab 1993 ergänzt durch Fridrich).

Die Todesfallzahlen waren schon um ca. 90 % zurückgegangen, bevor man Mitte der 70er Jahre zu impfen begann. Bis 1980 wurden unter 50.000 Impfdosen pro Jahr verabreicht, was für weniger als 10 % eines Jahrgangs reicht. Dadurch war kein messbarer Einfluss auf das Maserngeschehen zu erwarten.

Quelle: Statistisches Bundesamt / Robert Koch Institut, zitiert in: Libertas & Sanitas e.V., Schwarzbuch Impfen, 2016: S. 47

Erkennen Sie den Unterschied zwischen Wissenschaft und Propaganda?

Kommentar: Indem die ARD den Maßstab der Zeitachse und der Fallzahlen verändert und nur einen winzigen Ausschnitt des gesamten chronologischen Verlaufs der Masern Todesfälle darstellt, entsteht der falsche Eindruck eines Rückgangs der Masern durch die Impfung. Außerdem wurde eine Darstellung der Fälle in Deutschland verwendet und nicht Bezug auf England/Wales genommen, wo sich die fehlende Wirksamkeit der Masernimpfung sehr deutlich darstellt.

Selbst in der tendenziösen ARD-Darstellung vom 11.04.2019 stellt sich die Frage, warum im Zeitraum 1950-54 der dauerhafte Rückgang der Masern um ein Vielfaches schneller und viel deutlicher erfolgte, obwohl es in dieser Zeit noch gar keinen Impfstoff gab. Zu den von Andreas Roll im TV-Interview dargestellten Fakten wird von der ARD behauptet, sie seien Unfug. Tatsächlich weckt der Sender den Verdacht, die öffentliche Meinungsbildung im Sinne bestimmter Interessengruppen zu beeinflussen. Aus wissenschaftlicher Sicht sind die Aussagen der ARD unhaltbar.

Fazit: der öffentlich-rechtliche Sender ARD nährt den Verdacht, dass die Daten im Sinne der Impfstoffhersteller interessengeleitet aufbereitet wurden und macht sich damit angreifbar. Mit unabhängigem Journalismus hat diese Sendung nichts mehr zu tun, sie wirkt wie reine Propaganda!

Eine angebrachte Maßnahme im Hinblick auf die tendenziöse Darstellung und die Verletzung von Persönlichkeitsrechten wäre die Veröffentlichung der o.g. Berichtigung an geeigneter Stelle in der ARD sowie eine aufsichtsrechtliche Rüge des Rundfunkrats an die ARD-Verantwortlichen. Für den durch alle Bundesbürger*innen gebührenfinanzierten öffentlich-rechtlichen Rundfunk müssen weiterhin hohe Maßstäbe an Objektivität der Berichterstattung gelegt werden, damit er seine finanzielle Stellung im Verhältnis zu unabhängigen Medien behält. Ich bitte den Rundfunkrat um Prüfung dieser Angelegenheit und um Rückmeldung, mit welchen Maßnahmen eine Sicherstellung objektiver Information der Bevölkerung durch den öffentlich-rechtlichen Rundfunk garantiert wird und wie die Verletzung von Persönlichkeitsrechten bei kontroversen Themen zukünftig vermieden werden kann.

Ganzheitlich individuelle Gesundheitsberatung Go health
Andreas Roll, Güntterstr. 49, 71672 Marbach, a.roll@go-health.de, www.go-health.de